

Loben zieht nach oben!

Es ist Abend. Die Halle ist voll. Alle schauen gespannt zur Bühne. Da kommen die Musiker und nehmen ihre Plätze ein. Gleich steigt hier das Konzert einer bekannten Band.

Als die Musik beginnt, ändert sich die Stimmung. Die Texte sind bekannt. Immer mehr Leute stimmen in den Gesang der Sänger ein, bis ein großer Chor entsteht. Alle wissen: Es ist laut und hier herrscht gute Laune.

Der Reformator Martin Luther hätte seine Freude an diesem Abend: „Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich“ hat er einst gesagt. Sie macht Menschen „gelinder, sanftmütiger, sittsamer und vernünftiger“.

Musik ist in den evangelischen Kirchen auch das Thema des letzten Aprilsonntages „Kantate.“ Wörtlich übersetzt heißt das „Singet!“

Schon in der Bibel heißt es in einem Vers: Singt dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder! (Psalm 98,1)

Dieser Vers ist aus einem alten hebräischen Lied- einem Psalm. Der Verfasser des Psalms hat offenbar die Erfahrung gemacht, dass Gott ihm geholfen hat und ruft dazu auf, ihn zu loben.

Und wenn mir nicht zum Loben zumute ist? Dann lohnt es sich dennoch zu singen.

„Loben zieht nach oben.“, sagt der Volksmund. Inzwischen ist die heilsame Wirkung der Musik bei Stress und verschiedenen Krankheiten wissenschaftlich erwiesen.

In den biblischen Psalmen ist es oft so, dass der Mensch, der ihn betet zu Beginn niedergeschlagen ist. Der Beter von Psalm 103 zum Beispiel muss sich regelrecht zum Lob Gottes auffordern: „Lobe den Herrn meine Seele“ singt er. Er singt, auch wenn ihm nicht danach zumute ist. Durch das Singen verwandelt sich dann die Trauer in Freude.

Nutzen Sie doch dieses Wochenende dazu, sich eine besondere Musik zu gönnen. Vielleicht singen Sie Ihr Lieblingslied laut oder leise vor sich hin. Wenn Sie einen Gottesdienst besuchen, werden Sie an diesem Sonntag oft besondere Musik hören: Vielleicht singt ein Chor, oder besondere Instrumente begleiten den Gottesdienst.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Wochenende.

Pfarrer Markus Preiser
evangelischen Kirchgemeinde Döbelner Region und Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz